

PV-Newsletter

D1K

Februar 2023

Wir wollen Sie über unser aktuell „heißestes“ Zukunftsfeld gut informieren. Der Jahresstart ist gelungen, es geht mit unvermitteltem Tempo weiter und fast täglich erreichen uns neue Kunden und neue Projekte. Trotz guter Vorbereitung für das Jahr 2023 gibt es immer wieder kleinere Anpassungen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Neues aus der Welt der Sonnenenergie

Februar 2023

Lagersortiment

Unsere Niederlassung Gifhorn hat ein neues Lager 0002 bekommen, unseren „alten“ Standort Wesendorf. Dort werden im SAP die Vorräte für das Zukunftsfeld Photovoltaik geführt. Inzwischen sind die meisten Bestellungen aus dem Spätsommer 2022 eingetroffen, nun können komplette PV-Anlagen aus unserem Lagerbestand geliefert werden.

Green Flash Systems

Das neue Unternehmen ist eine Kooperation zwischen den ZEDACH-Genossenschaften Hamm, Bremen und uns und einem weiteren Start-Up der Solarbranche, der Green Flash mit Sitz in Lingen. Zwei wesentliche Ziele werden verfolgt: Bündelung und Verbesserung von Einkauf sowie die Projektierung komplexer PV-Anlagen mit Schnittstellen zu Heizungs- oder Energiesystemen. Den neuen Geschäftsführer, Herr Martin Dreyer, stellen wir in der nächsten Ausgabe vor.

PV-Steuer

Das Jahressteuergesetz 2022 wurde Ende Dezember vom Bund beschlossen und bringt umfangreiche Änderungen im Bereich der Photovoltaik, mit dem Ziel, Bürokratie abzubauen und den Zubau elektrischer Leistung mittels PV-Anlagen weiter zu unterstützen.

Die wichtigste ist sicherlich die Einführung eines 0%-igen Umsatzsteuersatzes für Betreiber von PV-Anlagen, worunter sowohl das Material inkl. Speicher als auch die Installation zählt. Leider gibt es aktuell noch viele Praxisfragen, die noch ungeklärt sind. Bis Anfang März soll der Bund hier reagieren und präzisieren.

In Kürze wird es auch für uns möglich sein, solche Geschäfte im SAP abzuwickeln. Weitere Info's dazu folgen zeitnah.

E-Mail Konten

Es besteht vielfach der Wunsch im Vertrieb, mehr aus der PV-Welt der D1K mitzubekommen. Völlig verständlich, weil immer mehr unserer Mitglieder & Kunden im direkten Kontakt zur Fachabteilung sind. Um dem zu entsprechen, wird es

PV-Newsletter D1K

- >> Lagersortiment
- >> Green Flash Systems
- >> PV-Steuer
- >> E-Mail Konten
- >> D1K Vertrieb intern
- >> Balkonanlage
- >> PV-Fassade

zeitnah neben dem zentralen E-Mail Konto für die Fachabteilung auch jeweils ein E-Mail Konto für jede Niederlassung geben, bspw. 1501solar@d1k.de für Braunschweig. Zur besseren Information wird die Fachabteilung alle Angebote für die Kunden der NL parallel dorthin senden.

D1K-Vertrieb intern

Um die Zusammenarbeit zwischen dem Expertenteam Photovoltaik und dem Vertrieb in den Niederlassungen noch transparenter zu machen, haben wir das Wichtigste so kompakt wie möglich visualisiert.

Sie finden diese als Anlage zum Newsletter sowie im intrex. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Hinweise beachten und so mit uns zusammenarbeiten. Wenn Sie Wünsche, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zur gemeinsamen Arbeit am Thema PV haben, sprechen Sie uns gerne an.

Balkonanlage

Diese sogenannten Plug&Play Anlagen werden jetzt häufiger nachgefragt. Unser Anspruch war und ist, nicht irgendetwas zu verkaufen und dem Internet-Boom zu folgen, sondern in der Praxis taugliche Anlagen anzubieten. Dafür haben wir Live-Test's gemacht, die ersten waren leider (bzw. zum Glück) enttäuschend. Inzwischen haben wir ein Setup gefunden, was funktioniert. In Kürze erhalten Sie alle Details dazu. Die Anlagen können von der D1K an die Dachdecker/Zimmerer verkauft werden und parallel durch die Frieser Fassadentechnik und einem dafür entwickelten Online-Shop auch an B2C-Kunden (DIY). Wichtiges Feature – die Anlagen sind später sowohl für den Dachdecker als auch durch uns über Apps und Web-Portale monitoringfähig, ein wichtiger Aspekt für einen After-Sales Service.

Übrigens – Es gibt Studien darüber, dass die Balkonanlagen in sehr hohem Prozentsatz binnen kurzer Zeit eine vollwertige Anlage nach sich ziehen. Somit ist sie ein Appetizer auf Mehr...

Und... – die zugrunde liegende Gesetzgebung wird überdacht. Europa erlaubt heute schon max. 800W für solche Stromerzeugungsanlagen, Deutschland nur 600W. Wir sind mit den Verbänden im Gespräch, eine Änderung wird aber nach aktueller Aussage des VDE jedoch erst in 2024 erwartet.

PV-Fassade

Noch selten, wird die stromerzeugende Gebäudefassade kommen, weil sie ein ebenso wichtiger Bestandteil der Energiewende ist, wie die Anlage auf dem Dach. Ein erstes Projekt in Berlin mit Frieser hat uns nun wichtige Erfahrungen gebracht. Insbesondere die Unterkonstruktion und damit verbundene Zulassungen sind hierbei die große Herausforderung. Wir sind bereits mit einem weiteren Hersteller im Gespräch, der PV-Fassaden realisieren kann, die man als solche gar nicht mehr erkennt.

[Hinweise und Anregungen zum PV-Newsletter gerne unter photovoltaik@d1k.de]